

„Nur was für Könner“

„Technik für Kinder“: Sechstklässler der Mittelschule erhalten Urkunde für Fortgeschrittene



Fortgeschrittene Techniker: Die Schüler mit ihren Urkunden. Ihnen gratulierten (vorne v.r.) Christiane Heindl, Natur- und Techniklehrerin und Konrektorin Cornelia Neuhierl sowie (hinten v.r.) Rektor Christian Kröll, Ewald Schiller, TfK-Botschafterin Susanne Freudenstein und die Betreuer Kerstin Freudenstein, Erik Weber und Michael Springer. – Foto: Jöris

Osterhofen. Das ist nur was für Fortgeschrittene: Am Montag haben 13 Schüler der Ganztagsklasse 6a sowie sechs Schüler der Klasse 6b der Mittelschule Osterhofen ihre letzte Technikstunde im Rahmen eines Programms des Vereins „Technik für Kinder“ (TfK) erfolgreich beendet. Bereits im Herbst 2018 hatten die Schüler den Anfängerkurs absolviert.

Zur Urkundenvergabe begrüßte Konrektorin Cornelia Neuhierl besonders TfK-Botschafterin Susanne Freuden-

stein, Ewald Schiller, Geschäftsleiter der Firma Schiller Automatisierungstechnik, Die Schüler-Betreuer und Mitarbeiter der Firma Schiller Michael Springer, Kerstin Freudenstein und Erik Weber sowie von der Schulfamilie Rektor Christian Kröll und Christiane Heindl, Natur- und Techniklehrerin der Klasse.

„Das Projekt soll Kinder Technik näher bringen“, erklärt TfK-Botschafterin Susanne Freudenstein. Besonders stolz sei sie auf die Auszeichnung des

Vereins durch einen lokalen Rundfunksender: „Erst kürzlich hat unser Verein durch Hörerstimmen einen Pokal im Wettbewerb ‘Gutes Beispiel’ bekommen“, freut sie sich. Beim Programm „Technik für Kinder“ arbeitet der Verein eng mit Firmen in der Umgebung zusammen, erklärt Freudenstein. Bereits lange beim Projekt dabei ist die Firma Schiller Automatisierungstechnik in Osterhofen.

Geduld und Ausdauer war an den insgesamt sechs Nachmittagen gefragt. So haben die Schüler mit ihren Baukästen,

die von der Firma Schiller gestellt wurden, eine Kinderzimmer-Anlage, eine Klatschschalter, ein LED-Lauflicht und Stimmenverzerrer gebaut. Tatkräftig unterstützt wurden die Nachwuchstechniker dabei von Michael Springer, Elektroniker für Betriebstechnik und den Auszubildenden Kerstin Freudenstein und Erik Weber von der Firma Schiller.

Die Urkundenvergabe führte Ewald Schiller durch, der sich besonders über die rege Teilnahme freute: „Bleibt dran,

Technik wird sich immer weiterentwickeln“, ermutigte er die Kinder. Nach der Urkundenverleihung ging es für die 19 Schüler auch schon wieder fleißig ans Löten.

Konrektorin Cornelia Neuhierl dankte den Betreuern Springer, Freudenstein und Weber für ihre Geduld mit den Schülern und überreichte als Dank eine kleine Aufmerksamkeit. Zudem lobte sie die Schüler für ihr Engagement und Ausdauer: „Der Kurs ist eben nur was für Könner, das habt ihr mehr als bewiesen.“ – tj

Techniker von Morgen basteln an der Zukunft

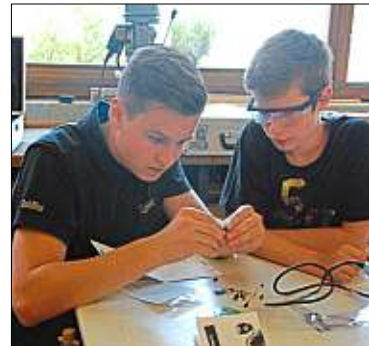
Landgraf-Leuchtenberg-Realschüler beenden erfolgreich das Programm „Technik für Kinder“

Osterhofen. Die Schutzbrille aufsetzen und los geht's: Ihre letzte Technikstunde im Rahmen des Programms „Technik für Kinder“ (TfK) beendeten Sechstklässler der Landgraf-Leuchtenberg-Realschule (LLR) am Dienstagnachmittag.

Der Verein „Technik für Kinder“ führt das Programm gemeinsam mit Unternehmen durch. Die Betriebe schicken dann die Betreuer zu den Schulen. Diese bauen mit den Schülern verschiedene Baukästen zusammen.



Stolze Techniker: Die Sechstklässler mit ihren Urkunden. Ihnen gratulierten (v.l.) Manfred Schneider, die Betreuer Michael Springer, Fabian Reithmeier und Kevin Altmann sowie Rektor Oliver Sailer, Ewald Schiller und Konrektor Gregor Schießl. – Fotos: Jöris



Konzentriert arbeiteten Andreas (11) und Betreuer Kevin Altmann.

Die insgesamt 15 Sechstklässler der LLR belegten den Fortgeschrittenenkurs. An sechs Nachmittagen bauten die Nachwuchstechniker gemeinsam mit ihren Betreuern und Mitarbeitern der Firma Schiller Automatisierungstechnik Michael Springer, Elektroniker für Betriebstechnik sowie den Auszubildenden Kevin Altmann und Fabian Reithmeier unter anderem eine Kinderzimmer-

Alarmanlage, einen Klatschschalter und einen Stimmenverzerrer.

Zur Urkundenvergabe begrüßte Schulleiter Oliver Sailer besonders Ewald Schiller, Geschäftsführer der Firma Schiller Automatisierungstechnik, mit Elektroniker und Ausbildungsleiter Manfred Schneider sowie von der Schulfamilie Konrektor Gregor Schießl. Aus persönlichen Gründen verhindert war

Alexandra Krempl, MINT-Beauftragte der Schule. Sie hatte das Projekt mitbetreut, erklärte ihr Vertreter Stefan Manetsberger. Ewald Schiller dankte in seiner kurzen Ansprache den Schüler für ihr Engagement und ermutigte sie weiter eifrig am Ball zu bleiben: „Mit dem Kurs habt ihr ein Grundlage geschaffen auf die ihr aufbauen könnt“. Zudem merkte Schiller an, dass er sich freuen würde das ein

oder andere Gesicht später in seiner Firma wieder zu sehen. Auf die Frage Schillers, ob es ihnen Spaß gemacht habe, nickten die Schüler bescheiden. Der Geschäftsführer wünschte den Schülern weiterhin alles Gute.

Im Anschluss begaben sich die Schüler schnell wieder ans Lötten, schließlich macht sich so ein Stimmenverzerrer eben nicht von selbst. – tj